



Meine Gedanken

Es ist August. Badesachen und Schwimmflügeli sind wieder versorgt, Wanderschuhe geputzt, Zelte abgebrochen und Pfadrucksäcke in die Ecke gestellt.

Auch die schönen, lustigen oder aufregenden Ferienerlebnisse sind ausgetauscht. Der Schultöni wird wieder (oder erstmals) mit gespitzten Farbstiften, Stabilos und mehr oder weniger freudigen Erwartungen gefüllt. Kurz: Die Kinder gehen wieder zur Schule. Und es sind mehr Kinder als auch schon, der Rückgang der Schülerzahlen scheint vorerst gestoppt zu sein. Schulkommission und Schulleitung sind gefordert, Lösungen zu finden, um dem Zuwachs von Schülerinnen und Schülern an unserer Schule zu begegnen. Sie werden im Laufe dieses Schuljahres mehr darüber erfahren. Ich freue mich, dass unsere kleine Schule wieder wächst. Freuen Sie sich mit mir!

Monika Sieber

1. August-Feier - Rückblick und Dank

Dieses Jahr fand bei sensationellen Wetterverhältnissen auf der Hohen Buche die gemeinsame 1. August-Feier der Gemeinden Trogen, Speicher, Rehetobel und Wald statt. Alle Gemeinden trugen etwas zur Gestaltung bei, sei es mit gemeinsamen Auftritten der Chöre oder der Musikgesellschaften, Turnaufführungen etc. Schon ab 15.00 Uhr trafen die ersten Besucher ein.

Im Laufe des Abends sind dann die Organistoren vom grossen Publikumsaufmarsch buchstäblich überannt worden. Familien, auswärtige Gäste, Kinder und Jugendliche - alle trafen sich zum gemütlichen Beisammensein im Freien oder in den Festwirtschaften. Zimmerleute, Bierbrauer und Schmiede zeigten ihr altes Handwerk.

Natürlich fehlten auch die Ansprachen nicht.

Regierungsvertreter der Halbkantone Appenzell A.Rh. und I.Rh. richteten ein Grusswort an die Bevölkerung. Johannes Schläpfer, Trogen, und Heidi Eisenhut, Wald, hielten die 1.-August-Rede.

Der Gemeinderat dankt dem Organisationskomitee (Foto unten) unter der Leitung von Ernst Carniello (2. von rechts), Trogen, den Vereinen und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Sie haben zu diesem unvergesslichen Erlebnis wesentlich beigetragen. Auch den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern dankt der Gemeinderat. Sie finden auf den nächsten Seiten einige Fotoimpressionen vom stimmungsvollen Fest.





Lange Schlange vor dem
Verpflegungsstand...



Nostalgie-Feuerwehr Trogen



Di junge Wilde der MG Trogen



Festredner Johannes Schläpfer und Heidi Eisenhut



Grussworte von Antonia Fässler (AI) und Jürg Wernli (AR)



«Di junge Wilde» vor wunderschöner Kulisse auf dem Weg zum Festplatz

Gemeindemitteilungen

Landsgemeindeplatz wird erst 2015 neu gepflästert

Die Gemeinde Trogen muss noch länger auf den gepflästerten Landsgemeindeplatz warten. Grund sind verschiedene Einspracheverfahren gegen das ursprüngliche Bauprogramm. Aufgrund der erwarteten Rechtsmittelergreifung geht der Gemeinderat von weiteren Verzögerungen für die endgültige Ausführung der Bauarbeiten aus.

Der Gemeinderat hat deshalb an seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien beschlossen, die Pflästerung des Landsgemeindeplatzes frühestens im Jahre 2015 auszuführen. Wenn bis 2014 ein rechtskräftiger Entscheid vorliegen sollte, könnten Vorarbeiten ausgeführt werden, die der Nutzung des Platzes aber nicht entgegenstehen.

Ursprünglich war die Pflästerung 2013 vorgesehen. 2011 hatten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Erneuerung des Landsgemeindeplatzes zugestimmt, das Gesamtprojekt (Landsgemeindeplatz- und Kantonsstrassenenerneuerung) wurde im Februar 2012 öffentlich aufgelegt. Gegen das Projekt sind verschiedene Einsprachen eingegangen, wel-

che in der Zwischenzeit zum überwiegenden Teil zurückgezogen wurden. Der Gemeinderat hat nun die verbleibende Einsprache gegen das Teilprojekt der Gemeinde auf dem Rechtsweg entschieden.

2014 soll der Landsgemeindeplatz wie bisher genutzt werden können und für die üblichen Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Neue Leiterin Einwohnerkontrolle

Laura Baumgartner hat als Leiterin Einwohnerkontrolle, Erbschaftsamt, Schulsekretariat und weiterer Aufgaben ihre Stelle gekündigt. Sie wird auf Ende Juli 2013 aus der Gemeindeverwaltung Trogen austreten. Der Gemeinderat verabschiedet sich von Laura Baumgartner mit dem besten Dank für ihre geleisteten Dienste. Für die Nachfolge konnte der Gemeinderat Frau Margrit Gerig wählen. Frau Gerig hat ihre Anstellung bereits auf Anfang Juli 2013 angetreten. Damit können die Einarbeitung der Stelleninhaberin und die Übergabe der Stelle optimal gestaltet werden.

Der Gemeinderat begrüsst Frau Margrit Gerig herzlich als neue Mitarbeiterin.

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat die Einsprachen gegen die Pflästerung bei der Kreuzung am Landsgemeindeplatz in Trogen abgelehnt. Der Regierungsrat ist der Meinung, dass das Festhalten an der Pflästerung vertretbar ist.

Die Gemeinde Trogen will den Landsgemeindeplatz zur Aufwertung des Ortsbildes mit einer Pflästerung neu gestalten. Die Stimmberechtigten nahmen einen entsprechenden Kredit im April 2011 an. Der Kanton hat der Gemeinde zugesichert, gleichzeitig die angrenzende Kreuzung der Kantonsstrassen mit derselben Pflästerung zu versehen, um die Gesamtwirkung des Platzes zu verstärken.

Keine Einigung trotz Verhandlungen

Gegen diese Pflästerung der Kantonsstrassen gingen mehrere Einsprachen ein. Die Einsprecher befürchteten höhere Lärmimmissionen. Nachdem trotz Verhandlungen und Vergleichsmessungen an einem ähnlichen Ort keine Einigung erreicht werden konnte, hat der Regierungsrat die Einsprachen behandelt. Der Regierungsrat kam zum Schluss, dass in der Güterabwägung zwischen einer Pflästerung der Kantonsstrasse zur Würdigung des national geschützten Ortsbildes von Trogen einerseits und der Lärmimmissionsentwicklung auf die Liegenschaften der Einsprecher andererseits, das Festhalten an der Pflästerung vertretbar und rechens sei.

Zudem wurde im Hinblick auf die Pflästerung das Tempo auf der Kantonsstrasse in einem separaten Rechtsverfahren bereits von Tempo 40 auf 30 gesenkt. Dort wo die Immissionsgrenzwerte voraussichtlich immer noch verletzt werden, sollen Schallschutzfenster eingebaut werden.

Regierungsrat lehnt Einsprachen ab



Trogener Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl ohne
Wochenaufenthalter: 1'706 Personen
Zunahme seit 27.5.2013:
7 Personen

Handänderungen in der Gemeinde Trogen im 2. Quartal 2013

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Kuster-Keller Heidi, Moosackerstr. 9, Diepoldsau (Erwerb 22.07.1980)	Kuster Peter, Grossackerstr. 77, Zürich	GB Nr. 613, Sitz; 35'157 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus und Scheune Vers. Nr. 260 (Sitz 1)
Wieser-Schwegler Heidi sel., Trogen (Erwerb 19.07.1989)	Wieser Hans Jürg, Neubergstr. 4, Häuslenen TG	GB Nr. 145, Hinterdorf; 418 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 15 (Hinterdorf 24)
Rupp-Gottlob Ruth, Rheinstr. 18, Widnau (Erwerb 15.10.2012)	Satcom GmbH, Wildbachstr. 66, Zürich	GB Nr. 49, Speicherstrasse; 838 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus und Werkstatt Vers. Nr. 151 (Speicherstrasse 33)
Wieser Hans Jürg, Neubergstr. 4, Häuslenen (Erwerb 12.04.2013)	Skinner-Lee Barnaby und Monica, Dufourstr. 7, St.Gallen (je 1/2 ME)	GB Nr. 145, Hinterdorf; 418 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 15 (Hinterdorf 24)
Pircher Haustechnik GmbH, Forren 3, Gais (Erwerb 14.04.2010)	Meier-Moesch Markus und Katrin, Hagenbuchstr. 12, St.Gallen (je 1/2 ME)	GB Nr. 1136, Berg; 665 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 658 (Berg 10)
Boro Handels AG, Amriswilerstr. 4, Romanshorn (Erwerb 14.04.2010)	Garbin Stefano, Bleichweg 7a, Teufen	GB Nr. 1135; 718 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 657 (Berg 8)
Nagel-Eberle Manuela, Schurtanne 1, Trogen (Erwerb 10.07.1991 / 17.12.2007)	Nagel Rudolf, Fuchshag 1, Trogen	1/2 ME-Anteil an GB Nr. 1173, Schurtanne; 1'087 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 208 (Schurtanne 1) 1/2 ME-Anteil an GB Nr. 1277, Schurtanne; 87 m ² Grundstücksfläche mit Garagengebäude Vers. Nr. 798
Schärer D'Hondt René, Voltastr. 36, Zürich (Erwerb 28.06.2011)	Gut Daniel, Sonnenhofstr. 21, Frauenfeld	GB Nr. 519, Wehrlisacker; 301 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 285 (Wehrlisacker 7) GB Nr. 1044, Wehrlisacker; 690 m ² Grundstücksfläche mit Garagengebäude Vers. Nr. 495
Eugster Jakob, Hong Hin Chun, Phayao (Thailand), und Eugster Arthur, Speicherstr. 50, Trogen (je 1/2 ME) (Erwerb 27.12.1994)	Bischofberger-Baumann Stephan und Barbara, Heinstr. 23, St.Gallen (je 1/2 ME)	GB Nr. 1280, Gfeld; 509 m ² Bauland
Rickli-Diem Katharina, Altstätterstr. 5, Trogen (Erwerb 06.03.2002)	Sennhauser Michael und Rodel Nadia, Hinterbissastr. 13, Heiden	GB Nr. 311, Neuschwendi; 2'180 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 214 (Neuschwendi 1) und Remise Vers. Nr. 691
Gerber Christian, Erkerlässli 1, Trogen (Erwerb 31.03.2004)	Muntwyler Sziraki Renate, Oberdorf 10, Trogen	1/2 ME-Anteil an GB Nr. 129, Oberdorf; 231 m ² Grundstücksfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 37 (Oberdorf 10)

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Burud-Crivelli Marianne, Blumenstr. 7, St.Gallen (Erwerb 24.06.2003)	Frick Beat, St.Georgenstr. 91, St.Gallen	GB Nr. 487, oberer Bach: 126 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 327
Künzler Wilfried, Niderengasse 7, Künzler Peter, Althustr. 6, Spreitenbach, Künzler Jonas, Ebnetstr. 9, Nürensdorf (je 1/3 ME) (Erwerb 14.01.1999)	Carabain-Andreoli John und Daniela, Egglistr. 6, Teufen (je 1/2 ME)	GB Nr. 107, Niderengasse; 1'480 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 22 (Niderengasse 22) und Remise Vers. Nr. 22a
Schläpfer-Bänziger Christine, Berg 27, Trogen (Erwerb 25.02.2013)	Broger-Ryf Josef und Natascha, oberer Sand 1, Trogen (je 1/2 ME)	GB Nr. 325, oberer Ast; 13'633 m ² Wald
Olibet-Käppeli Joseph und Nora, Unterbach 35, Trogen (je 1/2 ME) (Erwerb 28.03.2001)	Dörig Johannes, Wiesenweg 10, St.Gallen	1/3 ME-Anteil an GB Nr. 854, Unterbach; 1107 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 426 (Unterbach 35) 1/3 ME-Anteil an GB Nr. 1032, Unterbach; 16 m ² Grundstückfläche mit Garage Vers. Nr. 476 1/3 ME-Anteil an GB Nr. 1033, Unterbach; 17 m ² Grundstückfläche mit Garage Vers. Nr. 477

Im 2. Quartal 2013 ausgehändigte Baubewilligungen

- Schiess Andreas und Schnegg Bärbel, Landsgemeindeplatz 6, Trogen
Ersatz Sandstein-Fensterbänke, Parz. 160, Assek. 6, Landsgemeindeplatz 6, Trogen
- SAK, Vadianstr. 50, 9001 St.Gallen
Fernwärmeleitung, Abschnitt G (Gfeld), Parz. 24, 28, 818, 845, 1299, Trogen
- SAK, Vadianstr. 50, 9001 St.Gallen
Fernwärmeleitung, Abschnitt D (Sägli), Parz. 5, 17, 18, 20, 1197, Trogen
- SAK, Vadianstr. 50, 9001 St.Gallen
Fernwärmeleitung, Abschnitt C (Kinderdorf), Parz. 23, 715, Trogen
- SAK, Vadianstr. 50, 9001 St.Gallen
Fernwärmeleitung, Abschnitt E (Y-Blöcke), Parz. 24, 25, 26, 27, 842, Trogen
- SAK, Vadianstr. 50, 9001 St.Gallen
Fernwärmeleitung, Abschnitt B mit Strassenunterquerung, Parz. 17, 18, 22, 23, 715, 1059, Trogen
- Itin Elisabeth, Gotzenwilerstr. 41, 8405 Winterthur
Abbruch Weidstall Assek. 83a und Neubau Schuppen mit Garage, Parz. 236, unteres Brändli 2
- Schmid Martin und Annelies, Blei- chi 18, Trogen
Fensterersatz und Fassadensanierung (Süd/West), Ersatz Dach, Parz. 497, Assek. 339, Blei- chi 18, Trogen
- Syla Haki, Hinterdorf 20, Trogen
Windschutz auf Garage, Belagserweiterung, Parz. 147, Assek. 64, Hinterdorf 20, Trogen

- SZS AG, Roman Schläpfer, Speicherstr. 20, Trogen
Fassadensanierung (Eternit anstelle Schindeln), Parz. 38, Assek. 132a, Speicherstr. 20, Trogen
- Haus Vorderdorf, Wäldlerstr. 4, Trogen
Neubau Geissenstall, Parz. 172, Wäldlerstrasse, Trogen
- Bänziger Kipper GmbH, Bruggmüli 1, Trogen
Korrektur eingabe; Lager- und Recyclingplatz, Parz. 1214, Bruggmüli, Trogen
- Risse Ralf, Buenstr. 1, 8634 Hombrechtikon
2 Projektänderungen (Keller, EG, Fassaden) Parz. 1280/1282, Assek. 802, Sonnenhalden 5, Trogen
- Schläpfer-Hann Hans, Rehhagen 1, Trogen
Abbruch und Neubau Wohnhaus mit Scheune, Parz. 595, Assek. 258, Borüti 1, Trogen
- Kantonsschulverein c/o Matthias Rhiner, Rutlenstr. 8a, 9413 Oberegg
Sanierung Sandsteinsockel, Parz. 149, Assek. 43, Landsgemeindeplatz 10, Trogen
- Selmanaj Ilir und Sabine, Sonnenhalden 23, Trogen
Verglasung Sitzplatz, Parz. 1246, Assek. 777, Sonnenhalden 23, Trogen
- Soldera Bruno, Gfeld 37, Trogen
PV Anlage, Dachflächenfenster, Parz. 1092, Assek. 578, Gfeld 37, Trogen

08.08.2013

- Sutter Viktor und Claudia, Niderenweg 4, Trogen
Ersatz Ölheizung mit Abgasanlage, Parz. 1167, Assek. 647, Niderenweg 4, Trogen
- Bänziger Thomas und Ursula, Blei- chi 14, Trogen
Ersatz Ölheizung
- Locher Walter, Speicherstr. 46, Trogen
Fassadensanierung (Ost), Parz. 15, Assek. 153a, Speicherstr. 46, Trogen
- Wetzel Jorga, Hinterdorfstr. 5, 8597 Landschlacht
Abbruch und Neubau Schopf mit Photovoltaikanlage, Parz. 1220, Assek. 82a, Steingasse 4, Trogen
- Appenzeller Bahnen AG, St.Gallerstr. 53, 9101 Herisau
Infosteile, Parz. 24, Assek. 514, Speicherstrasse, Trogen
- Appenzeller Bahnen AG, St.Gallerstr. 53, 9101 Herisau
Infosteile, Parz. 55, Assek. 133b, Speicherstr. 13, Trogen
- Einwohnergemeinde Trogen, Landsgemeindeplatz 1, Trogen
Offenlegung Schurtannenbach, Parz. 321, Schurtanne, Trogen

9043 Trogen, 11.07.2013



Altersheim Boden
Trogen im Appenzellerland

100 Jahre alt und kein bisschen müde



Emil Zeller, Sohn, Marie Zeller-Strobl, Jubilarin, Peter Langenauer, Gemeindepräsident, Speicher

Unsere Bewohnerin Frau Maria Zeller aus Speicher feierte im Juni sage und schreibe ihren hundertsten Geburtstag.

Immer noch fit, mit schnellem Schritt, ist sie täglich im Heim unterwegs, auf der Suche nach Abwechslung und einer Beschäftigung. «Isch nüt los, was chani tue?» Verschwinden nach dem Mittagessen alle Bewohner und Bewohnerinnen für ein kleines Schläfchen ins Zimmer, so kann sie das heute noch nicht nachvollziehen. «I gang am Nomittag sicher nöd go schlofe, do chame jo z'Nacht nümme schlofe!» Wo sie Recht hat, hat sie

Recht. - All dies brauchte sie aber an ihrem Geburtstag nicht zu kümmern. Die ganze Verwandtschaft kam auf Besuch, und es war mehr als etwas los. In geselliger Runde wurde Kaffee getrunken, Kuchen gegessen, erzählt und gelacht. Als Höhepunkt kam der Gemeindepräsident von Speicher persönlich vorbei, um zu gratulieren und ihr einen wunderbaren Blumenstrauß zu überreichen.

Traurig nur, dass bereits am Abend wieder nichts mehr los war!

Foto: Michael Weber
Text: Katrin Signer

Eine Aufführung der besonderen Art



Am Dienstag, 9. Juli, um 18.30 Uhr spazierte ein bunt gekleidetes Trüppchen vom Kinderdorf zu uns ins Altersheim. Zwanzig Kinder aus der Ukraine, für drei Wochen im Kinderdorf in den Ferien, haben sich gewünscht, zu uns auf Besuch zu kommen. Mit blumenbestickten Kleidern, Blumenkränzen auf dem Haar und einem scheuen Lächeln auf den Lippen, traten sie auf die Bühne vor das zahlreich erschienene Publikum. Vom

klassischen Klavierkonzert über Kosakentanz, Akkordeonspiel bis zum Einzel- und Chorgesang wurde alles geboten. Mit Staunen und Ehrerbietung sass man als Zuschauer auf dem Stuhl und konnte sich ab so viel Talent gar nicht mehr erholen. Als dann zum Schluss alle zusammen mit gehisster Fahne ihr Heimatlied von der Ukraine sangen, waren alle nahe zu Tränen gerührt.

Zum Dank erhielten alle etwas zu trinken und ein Cornet Glacé, welches sie hoch erfreut verspeisten. Als die Kinder dann beim Abschied noch jedes eine Toblerone mitnehmen durften, umarmte mich ein Mädchen voll Freude und konnte ihr Glück kaum fassen.

Schön, wenn man Kinder mit einer Kleinigkeit noch so begeistern kann.

Katrin Signer

Viehschau Trogen 2013

Alle Jahre wieder...

Unsere Viehschau findet am Mittwoch, dem 18. September 2013, auf dem Schauplatz beim Altersheim Boden in Trogen statt.

Am Vormittag werden die Bauern bis 9.30 Uhr auffahren.

Unsere Experten werden dann die Tiere rangieren. In diesem Jahr werden wir wieder einen Publikums-wettbewerb durchführen. Ebenfalls wird ein Mutter-Tochter-Cup veranstaltet. Der Höhenpunkt wird die Wahl der «Miss Trogen» sein.

Die Festwirtschaft wird wieder über den ganzen Tag von Fredy Knöfler und seinem Team geführt.

Der Schauabend findet in diesem Jahr im Rest. Traube statt. Nach dem die Experten die Schaukritik abgegeben haben, werden «die Appenzeller Vorderländer» zum Tanzen einladen. Natürlich werden wir auch in diesem Jahr wieder eine reichhaltige Tombola anbieten.

Wir laden alle Dorfbewohner ganz herzlich zu diesem öffentlichen Anlass ein. - Wir freuen uns auf Sie.

Die Schaukommission Trogen



Us em Witztröckli

Ruthli darf mit der Mutter die Tante besuchen. Es gibt Kaffee und Kuchen. Ruthli bestaunt die schönen Tassen, die alle mit Blumen verziert sind. Auf jeder Tasse steht etwas «Aus Liebe» oder «Zum Andenken» oder «In grosser Treue». - Plötzlich erzählt die kleine Ruth: «Du Tanti, mer händ dehää au vill Bschteck mit eso Sprösch druuf. Schtood überall druff 'Bahnhöfbüffee Romanshorn'.»

Aus «Appenzeller Witz» von Ruedi Rohner, Weber Druck + Verlag GmbH, 9410 Heiden



Gemeinnütziger Frauenverein

Mittagstisch für Senioren im Rebstock

Der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, findet statt am

Mittwoch, 4. September 2013 um 11.45 Uhr im Restaurant Rebstock.

Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend der Teilnahme per Telefon bei Anni Schefer: 071 344 29 71 zu melden.

Sollte Anni Schefer nicht zu Hause sein, können Sie Ihre Mitteilung auf den Telefonbeantworter sprechen.



SENIOREN-AUSFLUG

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Die evang.-ref. Kirchgemeinde Trogen lädt Sie ganz herzlich zum diesjährigen Ausflug nach Braunwald ein. Er findet am Freitag, dem 6. September 2013, statt.

Die Abfahrt mit dem Car ist um 08.30 Uhr beim Bahnhof Trogen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und können noch bis heute, den 30. August 2013, Anmeldungen entgegennehmen!

Anna Rose Schläpfer
Tel. P 071 344 32 29/ G 071 344 14 40



Gemeindeganzlei

Auf Sommer 2014 wird in unserer Gemeindeverwaltung eine

Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau

Profil E oder M, Fachrichtung öffentliche Verwaltung

frei.

Wir bieten dir eine dreijährige Ausbildung in den verschiedenen Abteilungen der Verwaltung wie Einwohnerkontrolle, Buchhaltung, Grundbuchamt/Kanzlei und Bausekretariat.

Wir erwarten von dir gute Schulleistungen auf dem Niveau Sekundarschule, Freude am Kontakt mit unserer Bevölkerung und an der Zusammenarbeit in einem kleinen Team. Von Vorteil sind auch gute Vorkenntnisse in der Informatik-Anwendung.

Interessiert dich die Lehrstelle? Wenn ja, sende bitte deine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, alle Zeugnisse der Oberstufe sowie Multicheck- oder Stellwerk-Test) bis spätestens 9. September 2013 an die Gemeindeganzlei Trogen, Landsgemeindeplatz 1, Postfach 163, 9043 Trogen. Weitere Auskunft über die interessante und vielseitige Lehrstelle erteilt dir gerne die Gemeindeganzleiberin, Annelies Rutz (071 343 78 75).

9043 Trogen, 20. August 2013

GEMEINDEKANZLEI TROGEN

Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

- 01.09.: Lina Fricker, Wäldlerstrasse 4, 92 Jahre
- 02.09.: Elsbeth Sturzenegger, Wäldlerstrasse 4, 91 Jahre
- 03.09.: Jeanette Clavadetscher-Tschanner, Schopfacker 5, 93 Jahre
- 04.09.: Anna Rechsteiner-Weber, Wäldlerstrasse 4, 91 Jahre
- 08.09.: Hanna Welz-Wälchli, Bühlerstrasse 1, 81 Jahre
- 09.09.: Clavadetscher-Tschanner Otto, Schopfacker 5, 94 Jahre
- 10.09.: Gertrud Haigis-Liebau, Wäldlerstrasse 4, 94 Jahre
- 17.09.: Denise Schawalder-Kürsteiner, Wäldlerstrasse 4, 96 Jahre
- 18.09.: Anna Heller-Stauch, Wäldlerstrasse 4, 92 Jahre
- 22.09.: Hedwig Schmid-Lieberherr, Gfeld 2, 90 Jahre
- 23.09.: Pierina Kern-Conti, Stein 7, 86 Jahre
- 25.09.: Maria Hubmann-Schabhüttli, Wäldlerstrasse 4, 81 Jahre

Zivilstandsamt Trogen

Todesfälle:

Meier Alfred Gestorben am 4. August 2013 in Trogen, geboren 1948, wohnhaft gewesen in Trogen

Trogener Info-Post TIP

Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 27. September 2013

Annahmeschluss: Mittwoch, 18. September 2013

Herausgeber und Redaktion: Heiri Kaufmann

Texte, Bilder und Inserate bitte an: Heiri Kaufmann, Postfach 137, Unterdorf 9, 9043 Trogen, e-mail: tip@trogen.ch

eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfernseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schnee-
räumung

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13 9043 Trognen
Telefon 079 706 64 37

Fax 071 344 37 59
bruno-mohn-GmbH@gmx.ch

Elektro Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| > Licht- und Kraftinstalltionen | > Elektrogeräte |
| > Telekommunikationsanlagen | > Schalttafelbau |
| > SAT - Anlagen | > EDV-Netzwerke |
| > Apparate für Küche und Waschraum | > Reparaturen |

Ihr Haus renovieren

fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler

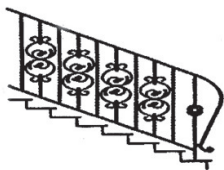
maler thaler gmbh

Malerei - Tapeten
9042 Speicher

Teufener Strasse 14

Tel. / Fax 071 344 36 42

Schlosserei sanitäre Installation



Marcel Müller

Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51



ELEKTRO SCHWIZER AG

Neu in Speicher und Trognen

Telefon 071 343 72 33 - www.elektro-schwizer.ch

Die gemeinnützige Dienstleistungsorganisation «**Weiterbildung Appenzeller Mittelland**» der Einwohnergemeinden Bühler, Gais, Speicher, Teufen und Trognen sucht:



20 Jahre Erwachsenenbildung

eine Kursorganisatorin oder einen Kursorganisator für Trognen

Sie organisieren selbständig in Trognen drei bis vier Kurse für Erwachsene pro Halbjahr. Kreative Kursideen, Organisationstalent und Computer-Anwenderkenntnisse sollten Sie mitbringen. Sorgfältige Einarbeitung und Unterstützung werden gewährleistet. Sie sind bereit, Freiwilligenarbeit zu leisten. Spesen werden vergütet. Sitzungen gibt es in der Regel nur drei pro Jahr.

Weitere Infos unter www.webmittelland.ch. Auskünfte erteilt gerne Bruno Eigenmann, Bruederwald 3, 9043 Trognen, Tel. 071 344 49 76; e-mail: bruno.eigenmann@webmittelland.ch

AERZTLICHER NOTFALLDIENSTSpeicher/Trogen/Rehetobel von **September - Dezember 2013**

Dauer des Notfalldienstes:
 Ab 8.00 des angegebenen Datums während 24 Stunden
 Notfallnummer Aerzte fon: 0844 55 00 55

September			
02.09.13-08.09.13	Dr. med. E. Züger	Speicher	Tel. 071 344 12 18
09.09.13-15.09.13	Dr. med. H.U. Rentsch	Speicherschwendi	Tel. 071 222 35 44
16.09.13-22.09.13	Dr. med. T. Kaufmann	Rehetobel	Tel. 071 877 22 77
23.09.13-29.09.13	Dr. med. A. Rohner	Speicher	Tel. 071 344 33 88
Oktober			
30.09.13-06.10.13	Dr. med. E. Züger	Speicher	Tel. 071 344 12 18
07.10.13-13.10.13	Dr. med. M. Schiltknecht	Speicher	Tel. 071 344 33 11
14.10.13-20.10.13	Dr. med. P. Kälin	Trogen	Tel. 071 344 31 31
21.10.13-27.10.13	Dr. med. T. Kaufmann	Rehetobel	Tel. 071 877 22 77
November			
28.10.13-03.11.13	Dr. med. A. Rohner	Speicher	Tel. 071 344 33 88
04.11.13-10.11.13	Dr. med. E. Züger	Speicher	Tel. 071 344 12 18
11.11.13-17.11.13	Dr. med. P. Kälin	Trogen	Tel. 071 344 31 31
18.11.13-24.11.13	Dr. med. M. Schiltknecht	Speicher	Tel. 071 344 33 11
25.11.13-01.12.13	Dr. med. T. Kaufmann	Rehetobel	Tel. 071 877 22 77
Dezember			
02.12.13-08.12.13	Dr. med. A. Rohner	Speicher	Tel. 071 344 33 88
09.12.13-15.12.13	Dr. med. M. Schiltknecht	Speicher	Tel. 071 344 33 11
16.12.13-22.12.13	Dr. med. P. Kälin	Trogen	Tel. 071 344 31 31
23.12.13-29.12.13	Dr. med. H.U. Rentsch	Speicherschwendi	Tel. 071 222 35 44
30.12.13-05.01.14	Dr. med. T. Kaufmann	Rehetobel	Tel. 071 877 22 77

Ferien Sept- Dez. 2013	
Dr. Züger	12.10.-27.10.13
Dr. Kälin	28.09.-13.10.13
Dr. Rentsch	29.09.-13.10.13
Dr. Schiltknecht	14.09. -29.09.13/ 28.12.13-05.01.14
Dr. Rohner	05.10.-20.10.13
Dr. Kaufmann	28.09.-13.10.13

Die Sommerferien sind vorbei und wohl auch die heissen Tage. Wir möchten allen danken, die unser Gewerbe unterstützen und uns helfen die Infrastruktur in Trogen zu erhalten. Sei es ein Brot und eine Wurst oder das Getränk dazu. Sei es eine neue Frisur oder neue Winterreifen, ein Umbau der Küche, ein Sitzplatz. Fliegengitter an den Fenstern und eine neue Mauer. Eine Massage nach all der Arbeit oder ein Essen in einem unserer Lokale. Eine Änderung an einem Kleid oder das Cheminee zu reinigen. Das und noch viel mehr können unser Mitglieder vom

Gwerbler Eggä

Informationen vom Trogener Gewerbe

Gewerbeverein anbieten. Lokale Dienstleistung ohne weite Wege gehen zu müssen, und die Wertschöpfung bleibt in Trogen. Vielen Dank.

Der Gewerbeausflug findet am 25. September 2013 am Nachmittag statt.

Unser Giovanni hat den Ausflug geplant. Nebst einheimischen Stickereibetrieben und Besichtigung einer Kä-

serei gibt's bestimmt auch eine Pause mit Speis und Trank. Den Abend verbringen wir in Trogen.

Interessierte nehmen mit Giovanni Kontakt auf, nur Telefon dafür immer 071 344 14 17.

Die Mitglieder des Gewerbe-Vereins Trogen erhalten noch eine separate Einladung.



«Hanabi», Spiel des Jahres 2013

Da scheint doch etwas verkehrt? Bei Hanabi, dem Spiel des Jahres 2013, halten die Spieler die Karten verkehrt, nur die Mitspieler sehen jeweils die Karten und geben Tipps zur Farbe oder zu den Zahlen. Denn gewinnen kann man hier nur gemeinsam. Die Karten müssen in der richtigen Reihenfolge abgelegt werden. Bei einem Fehler droht ein Gewitter, beim 3. Gewitter haben alle verloren. Das Spiel ist für 2 bis 5 Spieler ab 10 Jahren und dauert ca. eine halbe Stunde.

«Der verzauberte Turm», Kinderspiel des Jahres 2013

Die Prinzessin liess sich vom Zauberer Rabenhorst in den Turm einsperren und der versteckt dann auch noch gleich den Schlüssel im Wald (Spielbrett). Robin will Prinz werden und macht sich also auf die Suche nach dem Schlüssel. Diesen will aber auch Rabenhorst finden. Spezielle Würfel entscheiden, wer wann und wo auf dem Brett zieht. Ist der Schlüssel gefunden, muss er ins richtige Turmschloss gesteckt werden. Passt er, fliegt die Prinzession vor Freude in die Luft. Falls der Schlüssel nicht passt, wird er gleich nochmal von Rabenhorst versteckt. Ist Robin in der nächsten Spielrunde schneller? Kann er die Prinzessin befreien? Ein spannendes Spiel für 2 bis 4 Spieler ab 5 Jahren.

«Die Legenden von Andor», Kenner-spiel des Jahres 2013

Ist ein kooperatives Fantasy-spiel. Böse Kreaturen bedrohen das Land Andor. Allen voran der Drache Tarok, der den Untertanen von König Brandur Angst einflösst. Als Zwerg, Zauberer, Bogenschütze oder Krieger schließen sich die Spieler zusammen, um in diesem Fantasy-Spiel unterschiedliche, schwierige Abenteuer zu bestehen. Mit zeitraubenden Aktionen muss das Legendenziel erreicht werden, sonst gewinnt das Böse...

Schnell kann man starten und spielen. Detailregeln werden erklärt, wenn sie gebraucht werden. Für 2 bis 4 Spieler ab 10 Jahren

Die neuesten Spiele sind in der Ludothek bereit!

Spielverkauf am Jahrmarktsmontag, 9. September in Trogen

Neue Spiele in der Ludothek heisst auch bisherige aussortieren. Diese verkaufen wir am Trogener Jahrmarktsmontag ab 10 Uhr äusserst

günstig. Schauen Sie vorbei und schiessen Sie gleich noch auf unsere Mohrenkopfschleuder!

Erzähltheater: «Piratin Lilly und der Buchstabensalat» am Sonntag, 17. November

Um 14 Uhr präsentiert Claudia Rohrhirs auf der Bühne der Primarschule Trogen ein spannendes Piratenstück. Notieren Sie jetzt schon den Termin in Ihrer Agenda!

Nächste Spielabende, 20 h – ca. 22 Uhr:

Mittwoch, 11.09.2013

Dienstag, 8.10. 2013

Mittwoch, 13.11.2013

Schauen Sie herein und Sie werden sehen: mit uns haben Sie ein leichtes Spiel!

Ludothek Speicher-Trogen
Stephanie Rentsch Ruf

Miträtseln und im Dezember
mitmachen!

RETSNEFSTNEFDA 1302! ALUGER
REYEH DNU MAJRIM NEGHTRIW

Vortrag über Strahlenbelastung

Man riecht nichts und man hört auch nichts und die Meisten *spüren* auch nichts - darum denken wir häufig: da ist nichts, ...bis wir selbst betroffen sind von den Auswirkungen der sogenannten Strahlenbelastung. Burnout und Schlafstörungen können die ersten Folgen sein, die oft leider missgedeutet und falsch behandelt werden, *vielfach* zum Nachteil der Betroffenen!

Seien Sie herzlich Willkommen beim Vortrag von Hansueli Stettler, Architekt und Baubiologe aus St.Gallen.

Am Donnerstag, den 12. September 2013, 19.30 Uhr im Kronensaal am Landsgemeindeplatz in Trogen, Türöffnung bereits ab 18.30 Uhr; diverse Informationsmaterialien liegen bereit und wir freuen uns auf einen informellen *Schluss rechte Spalte unten*



Mitglieder der Brassband MG Trogen, zusammen mit Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Heiden.

Raiffeisenbank Heiden
Geschäftsstelle Speicher
Hauptstrasse 24, 9042 Speicher
Tel. 071 343 60 20
www.raiffeisen.ch/heiden

Kleintierausstellung

Ja es ist wieder so weit, der Herbst naht. Dann ist auch unsere Kleintierausstellung nicht mehr weit entfernt.

Nach dem Motto: «chlini **Tier** – grossi **Freud**»

Am 14. / 15. September 2013 dürfen Sie an unserer Ausstellung nicht fehlen, es gibt viel zu sehen. Wie Kaninchen, Geflügel, Vögel, Vogelschutz-Ausstellung, Fellnähgruppe, Jungzüchter-Ausstellung AR/AI, und natürlich erwartet Sie eine grosse Tombola. Bei Speis und Trank in unserer Festwirtschaft können Sie es sich gemütlich machen.
Samstag, 10.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 10.00 – 16.00 Uhr
Garage Kurier Reisen, Speicher AR

Der Ornithologische Verein Speicher - Trogen heisst Sie herzlich willkommen.
Der Aktuar René Graf

mativen Abend mit zahlreichen bisher nicht wirklich beachteten Fakten.

Für Voranmeldung oder Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung entweder per Telefon unter 071 – 340 03 24 oder per email unter strahlungsvortrag@easy-gmbh.ch

Auf ein reges Interesse freuen sich Hansueli Stettler und Ursel Müller-Ebeling Rossbach

Mob|bing [engl.; «wiederholtes und regelmässiges Schikanieren»] *das*

Wenn die soziale Isolation unerträglich wird.

Kostenlose Beratung bei einer Fachperson.

Termin vereinbaren!
071 223 53 91

**ORTEGA
SCHULE
ST. GALLEN**

ORTEGASCHULE DIE PRIVATSCHULE



acustix 

Das Leben hören.

Gratis Hörtest

Unsere Dienstleistungen:

- Gratis Hörtest und Gehöranalyse
- Kostenlose und neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel (Gehörschutz etc.)
- Vertragslieferant der Sozialversicherungen IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden
 Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
 Tel. 071 888 83 83 · E-Mail heiden@acustix.ch

 Beachten Sie unsere Batterieaktionen: www.acustix.ch



Wärme und Strom aus der Natur

- Sonnenkollektoren
- Photovoltaik
- Wärmepumpen

071 898 89 40

EWH
 Kompetenz vor Ort
www.ewheiden.ch

Elektro • Telematik • Energie • Wärme

GARTENUNTERHALT
 HECKEN UND BAUMSCHNITT



SCHEFER STEFAN
 GOLDIWEID 1051 9053 TEUFEN
 078 766 38 13 STESCHEFER@GMX.CH

Sehr schöne 1,5- oder 2,5-ZW mit Aussicht und Charme.

Ab 01.09.2013 oder 15.09.2013

Miete incl. je nach Grösse, 700.-- oder 900.-- CHF

Info unter wohnung@easy-gmbh.ch

wirksame Hilfe bei...

- ◆ **Blasen- und Prostata-Problemen**
- ◆ **Rheuma / Arthrose**
- ◆ **Reizdarmbeschwerden**
- ◆ **Wechseljahrbeschwerden**
- ◆ **Neurodermitis / Psoriasis**
- ◆ **Allergien**

Eine grosse Auswahl von selbst hergestellten Hausspezialitäten und Naturheilmitteln ermöglicht es uns, Ihnen verschiedene wirksame Therapien anbieten zu können. Therapien, die auf dem neuesten Stand des Wissens und der Erfahrungen im Bereich der Komplementärmedizin sind.

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben das Richtige für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
 Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
 9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



Via Chastenloch in die 1. Sek TWR

Es ist zu einer geschätzten Tradition geworden, dass seit mehreren Jahren der erste Schultag für die neuen Sekundarschülerinnen und -schüler nicht im Schulzimmer beginnt, sondern auf dem Dorfplatz ihrer jeweiligen Wohngemeinde. Dort warteten sie auch dieses Jahr in gespannter Vorfreude auf ihre künftige Klassenlehrperson und wanderten nach der Begrüssung und einem kurzen Quiz gemeinsam ins Chastenloch, wo die drei Gemeinden aufeinander treffen. Das Chastenloch ist für uns aber nicht nur ein geografischer, sondern vielmehr ein symbolischer Ort. Wie das Wasser der Bäche, das hier aus den drei Gemeinden zusammenfliesst

und vereinigt weiter nordwärts strömt, so sollen sich hier alljährlich auch die Schülerinnen und Schüler aus diesen Gemeinden finden und durchmischen und zu den drei neuen ersten Sekundarschulklassen vereinen. Es war erfreulich zu beobachten, wie schnell sich die 53 Mädchen und Knaben bereits nach wenigen Kennenlern- und Begegnungsspielen im Chastenloch und später auf dem Turnplatz näher kamen.

Das offizielle Aufnahme-ritual der neuen Lernenden in die ganze Schülerschar der Sek TWR fand drei Tage später an unserer Jahresbeginnfeier statt.



Wechsel im Team der Sekundarschule TWR

Am letzten Schultag vor den Sommerferien wurden Frau Signer und Frau Ziegler an der Schlussfeier mit viel Applaus verabschiedet. Neu ins Team der Sek sind Melanie Heizmann und Naja Bächler eingetreten. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg am neuen Arbeitsplatz.

Flurina Signer, Vertretung für Sabine Kirsch

«Kaum zu glauben, aber wahr. Nun sind die vier Monate hier in Trogen schon zu Ende. Während diesen Wochen habe ich sehr viele positive Erfahrungen und Begegnungen machen dürfen. So fühlte ich mich von

Anfang an im Team voll integriert und willkommen. Ausserdem erlebte ich viele spannende und schöne Stunden mit den Lernenden.

Die Zeit an der KST hat mir wirklich sehr gut gefallen, und ich würde am liebsten noch länger bleiben. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich beim ganzen Team der Sekundarschule für die unvergessliche Zeit bedanken. So eine positive Atmosphäre habe ich bis jetzt noch in keiner anderen Schule erlebt.»

Priska Ziegler, Praktikantin

«Während meiner Zeit als Praktikantin bei der Sekundarschule in Trogen



SEKUNDARSCHULE

konnte ich diverse Eindrücke sammeln und ebenfalls hatte ich die Möglichkeit einen Blick in den Lehralltag zu werfen. Die Begegnungen mit den Schülern sowie den Lehrern waren sehr spannend und es bereitete mir grosse Freude. In diesem halben Jahr wurde mein Entscheid Lehrerin zu werden nur noch bestärkt. Ich danke der Schulleitung, dem Lehrerteam sowie allen Schülern ganz herzlich für meine unvergessliche Zeit in Trogen.»

Naja Bächler, Praktikantin (NEU) Bild unten

Bereits während meiner Zeit als Schülerin an der Kantonsschule Trogen war mir klar, dass ich eines Tages den Schulalltag aus einer anderen Perspektive erleben möchte. Einmal die Rollen tauschen, einmal Lehrerin sein, einmal verkehrte Welt spielen. So kam es, dass ich ohne zu zögern meine Bewerbungsunterlagen zusammenkratzte und mich offiziell für «die andere Seite» bewarb, als ich von der offenen Praktikantenstelle an der Sekundarschule Trogen erfuhr. Glücklicherweise darf ich nun Teil dieses riesigen, komplexen und perfekt durchorganisierten Schulbetriebs sein. Und Eines ist mir klar geworden. Die Arbeit mit Jugendlichen ist genau mein Ding.





Melanie Heizmann, Englisch (NEU)
Ich habe an der Universität in Zürich Englisch, Biologie und Ethnologie studiert. Meine Lehrerausbildung für Fremdsprachen habe ich in England absolviert. Ich habe schon auf verschiedenen Stufen Sprachen unterrichtet, von der Primarschule über die Sekundarschule bis zum Gymnasium. Englisch ist deswegen so wichtig, da Mehrsprachigkeit ein sehr wertvolles Kapital und für ein erfolgreiches Berufsleben sehr wichtig ist.

Ich lege grossen Wert darauf, den Schülerinnen und Schülern meine Freude an Sprachen weiterzugeben.



Einstieg in die Lehre

Seit einigen Wochen sind unsere ehemaligen Schüler der 3. Sek in der Lehre. Uns hat interessiert, wie es ihnen geht. Drei Lehrlinge haben uns Rede und Antwort gestanden und uns von ihrem spannenden neuen Leben in der Berufswelt berichtet. Vielen Dank, dass ihr euch die Zeit genommen habt, uns über euren Lehrbeginn zu erzählen.

Interview mit Joshua Leuenberger, Trogen

Guten Abend Joshua. Kannst du mir etwas zu deiner Lehrzeit erzählen? Welchen Beruf lernst du?

Ich habe mich entschieden Informatiker zu werden. Bei der ACS-AG in Wil habe ich die Lehrstelle bekommen.

Warum hast du diesen Beruf und diese Firma gewählt?

Joshua: In diesem Betrieb bieten sich mir vielfältige Perspektiven. Es werden Softwarelösungen für grosse Milchverarbeitende Unternehmen wie Nestle entwickelt. Interessant ist, dass wir eine fortschrittliche Programmier-

sprache verwenden. Da ich computerbegeistert bin, etwas nicht Alltägliches gesucht habe und ich meine eigenen Ideen einfließen lassen kann, habe ich mich sehr gefreut, bei der ACS-AG meine Lehrstelle zu bekommen.

Wie hast du in der Nacht vor dem ersten Arbeitstag geschlafen?

Ich war sehr gespannt darauf, was alles auf mich zukommen wird und so hat es schon eine gewisse Zeit gebraucht, bis ich eingeschlafen bin.

Was sind deine ersten Eindrücke und wie verlief die erste Woche?

Alles ist völlig anders als mein bisheriges Leben. Nun bin ich wirklich im Berufsleben. Stehe sehr früh auf, arbeite den ganzen Tag und kehre erst gegen 19.30 Uhr nach Hause zurück. Schon seit der ersten Woche arbeite ich sehr selbständig, im Moment beschäftige ich mich mit IT-Lösungen.

Wie war der Einstieg in die Berufsschule?

Montags besuche ich die BMS und dienstags die Berufsschule. Ich habe einen sehr guten Eindruck und fühle mich dort wohl.

Was macht die Leichtathletik?

Für ein bis zwei Trainingseinheiten nehme ich mir weiterhin Zeit.

Interview mit Selina Graf, Rehetobel

Was machst du jetzt nach Beendigung der 3. Sek?

Ich mache eine dreijährige KV-Lehre in der Hotelbranche im Hotel Heiden. *Warum hast du gerade diesen Beruf und diesen Lernort gewählt?*

Weil ich einen Beruf wollte, bei dem man viel Kontakt mit Menschen hat und weil es ein sehr vielseitiger Beruf ist.

Was sind deine ersten Eindrücke?

Mir gefällt es sehr gut, es ist ein tolles Team. Es ist spannend viel Neues zu lernen. Es ist aber auch streng, weil es ganz anders ist als die Schule, es macht mir bis jetzt aber Spass.

Wie hast du die Nacht vor dem ersten Arbeitstag geschlafen?

Ich war etwas kribbelig vor dem Einschlafen, weil ich nicht wusste was auf mich zukommt.

Eigentlich hätte ich mir gar keine Gedanken machen müssen, ich fühlte mich sofort sehr gut aufgenommen.

Wie verlief die erste Woche?

Zuerst wurde sehr viel erklärt, ich musste die PC-Systeme, die Bedienung des internen Telefons und den ganzen Ablauf an der Rezeption kennenlernen.

Als erste Arbeit habe ich Karten für den Service laminiert. Später durfte ich schon Reservationen eingeben. Ungewohnt ist jetzt, dass ich keine fixen Arbeitszeiten habe, sondern dass jeder Tag etwas anders geplant ist und ich auch mal an einem Samstag arbeiten muss.

Du kommst gerade von der Berufsschule, wie war der Einstieg dort?

Wir hatten am Montag zuerst einen Willkommenstag bei dem es ums Kennenlernen ging. In der Schule ist das Hauptziel die LAP und wir werden von Anfang an darauf vorbereitet.



Segelfliegerei in Trogen

Ausstellung in der Galerie am Landgemeindeplatz

Segelflugzeuge in der alten Papeterie – das passt durchaus, papierleicht müssen die Flieger ja sein, um schwerelos durch die Lüfte zu gleiten. Das ist auch den naturgetreuen Modellen anzusehen, die seit kurzem die Galerie «beflügeln» und eine beschwingte Note an den Landgemeindeplatz bringen.

Die ausgestellten Modelle sind ein kleiner Ausschnitt des «Segelflugmuseums en miniature» im Oberdorf.



Das Modell des deutschen «Kranich 2» aus den 1930er Jahren.

Die allermeisten sind von Frédéric Fischer selber in minutiöser Kleinarbeit nach Originalplänen oder anderen Vorlagen gebaut worden. Anhand der Modelle – viele aus der waghalsigen Frühzeit – erschliesst sich dem Besucher die Geschichte der Segelfliegerei.

Mit der Ausstellung soll nicht nur das Museum in Erinnerung gerufen werden, sondern auch der Umstand, dass Trogen eine echte Segelflugtradition hat. 1928 hatte eine Gruppe flugbegeisterter Kantonsschüler den Club „Albatros“ gegründet, echte Segelflugzeuge gebaut und geflogen. Später wurde daraus eine Flugmodellbaugruppe, die Frédéric Fischer 1978 an der Kantonsschule wieder aufleben liess.

Die Ausstellung dauert bis Ende 2013. *Offener Nachmittag:* am Mittwoch 4. September, von 16-19 Uhr ist die Türe geöffnet und Frédéric Fischer für Auskünfte anwesend. Ansonsten wird für den Besuch um telefonische Anmeldung gebeten: 071 344 21 35. Am 6. November wird ein Film- und Vortragsabend stattfinden.

MUSEUM
für  **LEBENS-**
GESCHICHTEN
im alterswohn- und pflegezentrum
HOF SPEICHER CH - 9042 speicher ar

Erzählcafé Hof Speicher - «1. Schultag – Erinnerungen an die Schulzeit» am 3. September 2013

Herzliche Einladung zum Erzählcafé in der Erinnerung im Hof Speicher vom Dienstag, 3. September 2013, um 15 Uhr mit dem Thema: «1. Schultag – Erinnerungen an die Schulzeit».

Wir reden über den ersten Schultag, strenge Lehrer und ängstliche Schüler, das Einfügen in fremde Regeln und Ordnungen, über Strafen und Schule schwänzen, die beste Schulfreundin, über Abenteuer auf dem Schulweg...

Martina Alder moderiert den Anlass, zu dem alle interessierten Personen eingeladen sind, und freut sich auf Ihre Teilnahme.

Kitu-Plausch 2013



Am regnerischen Grümpeli-Samstag kämpften 16 begeisterte Kitu-Kinder in der alten Kantine um Punkte. Geschick, Schnelligkeit und auch ein bisschen Glück waren wieder in dem jährlich stattfindenden Wettkampf gefragt. - Wer auf dem Hindernisparcours langsamer war,

konnte beim Büchsenwerfen oder dem Fussballspiel Punkte gut machen. - Am Ende konnten alle mit ihren guten Leistungen zufrieden sein.

Für alle Kinder gab es zum Schluss eine Urkunde und einen kleinen Preis. *Schluss rechts über dem Bild*

Die Leiterinnen, Annette Pecar und Beate Pütz, bedanken sich bei den motivierten Kindern sowie bei den helfenden Eltern.

Seit dem 22.08.2013 findet auch in diesem Schuljahr wieder jeden Donnerstag von 15:30 bis 17:45 das Kinderturnen statt. Der Einstieg ist für alle Kinder im Kindergartenalter jederzeit möglich.

Das Leiterteam freut sich auf viele alte und neue Kitu-Kinder.





Geführte Wanderungen des Vereins Appenzell A.Rh. Wanderwege VAW vom Monat September und Oktober

Amdener Höhen Weg

Am Samstag, 07. September, ist Besammlung für die mittelschwere Wanderung um 09.45 Uhr in Arvenbühl. Ab Bahnhof Ziegelbrücke mit Bus zur Haltestelle Arvenbühl, Arven (1300 m). Von dort geht es hinauf auf Furgglen (1600 m) und über die Hintere Höhi (1400 m) zum Tagesziel Amden (900 m). Verpflegung ist aus dem Rucksack oder in der Alpwirtschaft. Die Wanderzeit beträgt 3 1/2 Stunden.

Von Romanshorn in den Neuwald

Eine leichte Wanderung wird am Samstag, 14. September, durchgeführt. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr beim Velopark Bahnhofperron in Romanshorn (399 m). Unter kundiger Führung geht es über Aach und Oberhüsere (433 m) und Chressibuech zur Chatzerüti (450 m). Von dort führt der Weg über Neuwald und Eichhof (427 m) dann entlang dem Seeuferweg. Nach 3 1/2-stündiger Wanderzeit wird der Bahnhof Romanshorn wieder erreicht. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder in der «Buschenschenke».

Von Flawil über den Winzenberg nach Lütisburg

Um 09.40 Uhr ist am Samstag, 21. September, beim Bahnhof in Flawil (610 m) Besammlung. Die mittelschwere geführte Wanderung führt über Oberer Botsberg (656 m) und Magdenau (749 m) auf den Schauenberg (845 m). Nach Erreichen des höchsten Tagespunkt geht es hinunter über Winzenberg (801 m) und Tufertschwil (685 m) ins Dorf Lütisburg (586 m). Die Wanderzeit beträgt 3 1/2 Stunden, und die Verpflegung ist aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

Vom Balkon zum Altenrhein

Die Dienstags-Nachmittagswanderung am 24. September startet um 13.30 Uhr beim Bahnhof in Walzen-

hausen (680 m). Von dort geht es bei der Ruine Grimmenstein (590 m) vorbei über Allmendensberg (600 m) und Ruederbach nach Rheineck (410 m). Diese leichte Wanderung dauert 2 1/2 Stunden, und die Verpflegung ist aus dem Rucksack.

Wandern fürs Herz «Weltherztag 2013»

Unter diesem Titel wird alljährlich diese speziell leichte Wanderung durchgeführt. Sie findet am Sonntag, 29. September, statt, und Besammlung ist um 09.30 Uhr beim Bahnhof in Teufen. Von dort geht es über Schönenbühl und Lochmühle - Steigbach zum Beckehüsli. Weiter führt der Weg über Buchen und Bleichi zurück zum Ausgangspunkt Teufen. Die Höhendifferenzen betragen 840 - 880 - 840 m, und die geführte Wanderung dauert rund 2 1/2 Stunden, Verpflegung ist aus dem Rucksack.

Dritte Brauchtumswanderung

Das Motto «Flöckli, das Geisslein» - Auf den Spuren eines Kinderbuches weist auf diese spezielle Thematik in der mittelschweren Wanderung hin. Dazu trifft man sich am Samstag, 05. Oktober, um 09.20 Uhr beim Bahnhof in Gais (915 m). Über «Bommes» und Herbrig geht es hinauf auf die Hohegg (930 m) und hinunter zur «Zweibrücken» (910 m). Von dort ist ein kleiner Anstieg zur Bernbrugg (1035 m) zu bewältigen. Weiter geht es über Neugaden und Zellweg zurück nach Gais. Die Wanderzeit beträgt 3 1/2 Stunden, und Verpflegung ist aus dem Rucksack oder im Gasthaus. Unterwegs sind eine Begegnung mit der Bilderbuchmalerin Lilly Langenegger und ein Besuch in zwei Häusern angesagt. Für Getränkekosten werden pro Person Fr. 5.-- eingezogen.

Bergtour vor dem Alpstein

Am Samstag, 19. Oktober, wird eine schwere Wanderung durchgeführt. Abfahrt ab Urnäsch mit dem Postauto ist um 09.10 Uhr bis Steinefluh (985 m). Von dort geht es mit der Führung auf die «Unter Petersalp» (1320 m) und Obererstenschwend zum Spitzli (1518 m). Über die Spitzlisalp (1320 m) folgt die Fortsetzung zur Blattendürren (1020 m) über Ostegg



Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
Telefon 071 344 16 13
e-mail: biblio.st@bluewin.ch

Dienstag, 10. September 2013, 20.00 Uhr, Bibliothek Speicher Trogen, Hauptstrasse 18

Krimi-Lesung mit Andreas Giger

Pünktlich zum ersten August ist der dritte Teil der «Appenzeller-Käse-Krimi-Trilogie» des in Wald AR lebenden und schreibenden Autors Andreas Giger erschienen: «Leichenraub mit Eichenlaub». Der Autor liest aus allen drei Appenzeller-Krimis vor. Eine Vorschau auf den vierten Krimi sowie kulinarische Krimihäppchen runden die Veranstaltung ab.

Wer sich für einheimisches Krimischaffen interessiert, darf diesen Anlass nicht verpassen, wie der folgende «gluschtig» machende Text zum aktuellen Krimi zeigt:

Privatermittler Franz Eugster und die rätselhafte Gletscherleiche

Unterhalb des Säntis-Gipfels entdeckt Privatermittler Franz Eugster eine Gletscherleiche samt dem allerersten Appenzeller Käse. Kurz darauf sind Leiche und Käse verschwunden. Auf seiner Suche quer durchs Appenzellerland stösst Eugster auf allerhand skurrile Gestalten. Erst als schließlich ein dunkles Kapitel der Schweizer Geschichte enthüllt wird, kommt es zum furiosen Finale.

Ausgehend von der originellen Idee, dass ein weiblicher Ötzi mit Ur-Appenzeller Käse gefunden wird, entspinnt der Autor Andreas Giger eine Geschichte, die glaubwürdig und unterhaltsam die Konsequenzen einer solchen Entdeckung aufzeigt. Eugster, der etwas abgehalfterte, doch lebenserfahrene Journalist und die junge, technisch versierte Adelina bilden das perfekte Team für diese ganz spezielle Entführung.

nach Urnäsch zurück. Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden, und die Verpflegung ist aus dem Rucksack. Alle diese Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt, und es dürfen auch Nichtmitglieder des Vereins Appenzell ARh. Wanderwege VAW daran teilnehmen. Anmeldungen sind nicht erforderlich, und weitere Auskünfte erteilt Appenzellerland Tourismus AR, Tel 071 898 33 00 oder www.appenzellerwanderwege.ch

Schiff AHOI- Sommerlager der Pfadi Trogen in Ftan GR

«Traumhafte Landschaften, einsame Strände, lebhafte Städte mit bunten Fassaden und die einmalige Fröhlichkeit der Karibik erwarten Sie auf Ihrer AHOI- Schiffsreise in der Karibik. Lassen Sie sich von diesem unvergleichlichen Charme der Karibik anstecken und geniessen Sie Ihre Karibik-kreuzfahrt mit allen Sinnen. Lassen Sie sich entführen in das exotische Flair der Region und entspannen Sie bei karibischer Gelassenheit. Kommen Sie mit auf eine unvergessliche Karibik-Reise mit AHOI-Cruises.»

Dieses einmalige Angebot wollten sich 18 Pfadis der Pfadi Trogen nicht entgehen lassen. So starteten sie am 6. Juli 2013 gemeinsam mit einer achtköpfigen Schiffscrew eine zweiwöchige Kreuzfahrt mit AHOI-Cruises. Leider ging schon zu Beginn der Reise etwas schief; ein kräftiger Sturm kam auf und das Schiff musste notstranden - und zwar auf einer einsamen Insel. Ohne Hoffnung, dass sie das Schiff wieder in Betrieb setzen konnten, machten sich alle Pfadis mit der Schiffscrew auf die Suche nach einem geeigneten Ort wo sie ihr Lager aufbauen konnten. Schnell merkten sie, dass diese Insel gar nicht so einsam ist, wie sie zu Beginn schien. Denn auf dem Weg durch den

Dschungel kamen ihnen kuriose Gestalten zu Gesicht, welche wild herumtanzten und merkwürdige Kleidung trugen. Die Pfadis dachten sich nichts dabei und begannen an einem schönen Platz ihr Lager aufzubauen. Doch schon bald kamen diese Ureinwohner zu ihrem Lager und wollten die Pfadis wegscheuchen. Sie behaupteten, dass die Pfadis ihre Götter wütend gemacht haben und diese darum ihren Häuptling vergiftet hatten. Die Pfadis konnten die Wilden bei einem Spiel besänftigen und durften schliesslich ihr Lager fertig errichten. Als Gegenleistung versprachen sie, dass sie den Häuptling heilen werden. Dazu mussten sie fünf verschiedene Tränke finden, welche weit entfernt bei den heiligen Stätten der Götter versteckt waren. So machten sie sich auf, die Tränke auf einer zweitägigen Wanderung zu suchen. Nach dem ersten Tag hatten sie schon vier Tränke gefunden, doch am Abend kam ein Sturm auf, und sie mussten die Wanderung unterbrechen. Zum Glück war ein Bauer so freundlich und lud sie alle ein, in seinem Stall im Stroh zu übernachten. Am nächsten Tag hatte sich das Wetter wieder beruhigt und so konnten sie schliesslich auch den letzten Trank finden und so den Häuptling der Ur-

einwohner retten. Als Dank luden die Ureinwohner die Pfadis zu einem Casino- und Spielabend ein, und die Pfadis konnten in der Sirup-Bar ein erfrischendes Getränk geniessen. Schon am nächsten Morgen holte der Alltag der Insel die Pfadis wieder ein - die Essensvorräte waren ausgegangen. In einem Spiel mussten sie sich Nahrungsmittel, die im Wald verteilt waren, ergattern und damit ein eigenes Menu zubereiten und von der Schiffscrew bewerten lassen. Eines Nachts wurden die gesammelten Essensvorräte von dunkeln Gestalten gestohlen.

Dank dem tapferen Einsatz eines Pfaders konnten die Vorräte zurückgeholt werden. Als Belohnung erhielt der Pfader in dieser Nacht seinen Pfadinamen «Cartoon».

Am nächsten Tag erfuhren die Pfadis, dass es sich bei den dunkeln Gestalten um Schmuggler handelt, die immer wieder auf die Insel kommen und in den Lebensraum der Ureinwohner einbrechen und sie bestehlen. Die Pfadis entschieden sich gemeinsam mit den Ureinwohnern die Schmuggler von der Insel zu vertreiben. Die Ureinwohner waren den Pfadis sehr dankbar für ihre versprochene Hilfe und luden sie deshalb zu verschiedenen Aktivitäten auf der Insel ein. Zuerst gingen sie Trottinettfahren, vom Inselberg hinunter, und am Abend gab es wieder Casino und Bar. Am nächsten Tag organisierten





sie sogar ein Inselfest und luden alle Verwandten und Bekannten ein. Doch die freudige Feststimmung wurde leider wieder durch eine schlechte Nachricht getrübt; die Schmuggler hatten die Schiffsschraube des Schiffes gestohlen, ohne die konnten die Pfadis unmöglich nach Hause zurückkehren. Die Schmuggler waren mit der Schiffsschraube weit in die Berge geflüchtet. Deshalb schickten die Pfadis ihre Ältesten auf den Weg zu der Macun-Seenplatte, wo die Schmuggler gewesen sein sollten. Doch leider konnten sie die Schmuggler nicht einholen und kamen ohne Schiffsschraube, aber dafür mit tollen Erlebnissen zurück. Damit



sie die Schiffsschraube endgültig zurückholen konnten, brauchten sie die Stärke von allen und die Hilfe der Ureinwohner. Diese brachten den Pfadis ihren traditionellen Kampfsport, das Schwingen, bei. In einer angeleiteten Lektion lernten die Pfadis verschiedene Techniken kennen und konnten sich im Wettkampf beweisen. In der Nacht konnten sie die Schmuggler überlisten und das tapfere Pfiesli Sejarah konnte die Schiffsschraube mit Hilfe der Ureinwohner vom Turm des Sarasanis (grosses Blachenzelt) herunterholen. In dieser Nacht bekam sie ihren

Pfadinamen. Nun hatten die Pfadis zwar die Schiffsschraube wieder, aber leider wussten sie noch immer nicht wo sie waren. Deshalb schickte die Schiffscrew die Pfadis in Gruppen auf eine Reise in verschiedene Richtungen um ihre Landeskarte zu ergänzen und sich so wieder orientieren zu können.

Bevor sie aber nach Hause zurückkehren konnten, mussten sie natürlich erst noch ihr Versprechen einhalten und den Ureinwohnern helfen die Schmuggler zu vertreiben. Das gelang ihnen auch und die Ureinwohner konnten von da an in Frieden und ungestört weiterleben.

Und so machten sich die Pfadis mit der Schiffscrew und dem Kreuzfahrtschiff AHOI wieder auf die Heimreise. Schiff AHOI!

Isabelle Schirmer v/o Enigma

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



Wie ein Sechser im Lotto

Für viele Kinder aus Europa wurde das Kinderdorf Pestalozzi nach dem Zweiten Weltkrieg zur geliebten Heimat. Als Kriegswaisen verbrachten sie hier ihre Kindheit, gingen zur Schule, lernten einen Beruf. Einige blieben in der Schweiz, viele gingen in ihre Länder zurück.

Auch Pertti Lipsanen kehrte nach Finnland zurück. Um so mehr freute er sich, vom 16. bis 18. August 2013 rund 200 ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner, die im «Club der Ehemaligen des Kinderdorfes Pestalozzi» (CEKD) in Kontakt geblieben sind, anzutreffen.

Die Waisen aus Finnland

Sieben Jahre war er alt, als seine Mutter starb. Der Vater konnte sich abends nach seiner anstrengenden Arbeit als Bauarbeiter nicht um Pertti Lipsanen und seinen Bruder kümmern. Man entschied, die zwei Halbweisen in einem finnischen Kinderheim zu platzieren. 1958, ein Jahr später, wurde Pertti Lipsanen zusammen mit seinem Bruder und weiteren 17 finnischen Kriegswaisen ausgewählt, ins Kinderdorf Pestalozzi zu reisen.

Kinderdorf prägte Berufswahl

18 Jahre lebte er in «Yukola», wie das Haus der Finnen im Kinderdorf Pestalozzi hiess. Er verbrachte hier seine Kindheit und seine Jugendjahre, an die er sehr gern zurück denkt



Pertti Lipsanen

– trotz der teils sehr strengen Regeln im Hausbetrieb, wie er augenzwinkernd anfügt. Das Leben im Kinderdorf Pestalozzi war geprägt vom sogenannten «Wohnstübengedanken». Die Kinder und Jugendlichen lebten zusammen mit ihren Hauseltern unter einem Dach.

Dieses Zusammenleben hatte Einfluss auf Pertti Lipsanens Berufswahl. Nach 15 Jahren beruflicher Erfahrung in Jugendheimen gründete er ein privates Heim für schwererziehbare Jugendliche. Auch er verfolgte dabei den Ansatz des betreuten Wohnens. Im Haus der Familie Lipsanen wurden Kinder und Jugendliche rund um die Uhr betreut.

Die Zeit im Kinderdorf Pestalozzi hat Pertti Lipsanen in vieler Hinsicht positiv geprägt. Und heute sagt er rückblickend: «Die Zeit im Kinderdorf Pestalozzi war für mich wie ein Sechser im Lotto».

Interkulturelles Zusammenleben heute

Die Welt kam in Gestalt vieler Kindergruppen aus europäischen Ländern, später auch aus anderen Ländern weltweit ins Kinderdorf nach Trogen. Der Gründer des Kinderdorfes Walter Robert Corti rief 1944 nicht nur auf, «Dringliches, Mögliches, Sinnvolles und Richtiges» im Sinne einer Nothilfe anzupacken, sondern betonte von Anfang an die heilende Wirkung des Zusammenlebens von Kindern aus verschiedenen – damals stark verfeindeten – Nationen.

Er sprach Grundsätze an, die heute nichts an Bedeutung verloren haben und die vor allem in der interkulturellen Pädagogik höchst aktuell sind. Die Bereitschaft, das Trennende zu überbrücken, ist der erste Schritt eines Lernprozesses, an dessen Ende man mit Vielfalt umzugehen versteht und sie wertschätzen kann.

Diese direkten Begegnungen finden heute in unseren Interkulturellen

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Schenken Sie
gleich doppelt
Freude!

www.pestalozzi.ch/shop

Alle Kinder haben ein
Recht auf Bildung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Postkonto 90-7722-4

Austauschprojekten statt. Jährlich treffen sich 1400 Kinder aus Schweizer Schulklassen und unseren Projekten in Ost- und Südosteuropa im Kinderdorf Pestalozzi und setzen sich kritisch mit ihren eigenen Werten und Verhaltensmustern auseinander.

Doch auch heute leben noch Kinder und Jugendlichen ständig im Kinderdorf. Sie werden jedoch nicht aus dem Ausland geholt, auch wenn sie oft einen Migrationshintergrund haben. Es sind Kinder und Jugendliche, die in der Schweiz leben und soziale wie auch schulische Probleme haben. Im Ausland engagiert sich die Stiftung seit 1982 in Bildungsprojekten.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Trogen

Gottesdienste im September 2013

Sonntag, 1. September	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 8. September	10.00	Gottesdienst, Pfr. W. Schait An diesem Sonntag ist die Kirchgemeinde Wald eingeladen, zu uns nach Trogen zu kommen.
Mittwoch, 11. September	15.00	Fiire mit de Chliine in der Kirche Trogen, ökumenisches Team mit Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 15. September	10.15	Ökumenischer Bettags-Gottesdienst in Trogen, R. Wiesli, S. Holz, S. Schewe - Musik Alphornduo «Echo vom Gleis»; J. Munoz (Orgel)
Sonntag, 22. September	10.00	Gottesdienst zum Erntedank, Landfrauen Trogen mit Pfarrerin S. Schewe - Musik: Werner Meier (Geige), Christian Fitze (Hackbrett)
Mittwoch, 25. September	14.00 19.00	Kik-Treff im Seeblick Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag, 26. Sept.	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie; alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Freitag, 27. September	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie; alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Sonntag, 29. September	10.15	Regional-Gottesdienst in der Kirche Trogen, Pfarrerin S. Schewe



«Fiire mit Chliine»

Am Mittwoch, dem 11. September 2013, ist um 15.00 Uhr die nächste ökumenische Feier «Fiire mit de Chliine» in der Kirche Trogen. Zur Feier sind Kinder bis 6 Jahren eingeladen mit ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Göttis und Gottis. Im Anschluss an die ungefähr halbstündige Feier sind alle zum Verweilen bei einem Zvieri eingeladen. Das Vorbereitungsteam mit Pfarrerin Susanne Schewe freut sich auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher aus den Gemeinden Speicher, Trogen und Wald.

Erntedank

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst am 22. September, 10.00 Uhr. Die Landfrauen Trogen und Pfarrerin S. Schewe gestalten diese Feier mit einer gemeinsamen «Teilete». Musik: Werner Meier (Geige), Christian Fitze (Hackbrett)

Neues Angebot - Kik-Treff

Für alle Kinder der 1. - 6. Klasse findet ein Mal im Monat die Kinderkirche statt. Der Kik-Treff ist am 25. September, 30. Oktober und 27. November, jeweils von 14 bis 16 Uhr im Seeblick. Esther Gorgon-Lenz und Marianne Messmer laden dazu ein, Geschichten zu hören, zu spielen, zu basteln und zu singen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Esther Gorgon-Lenz, 071 344 15 22.



PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

September 2013

Freitag, 30. August	09.30 18.30	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen Freiwilligenabend: Dankesabend für alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei
22. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte: für die Theologische Fakultät Luzern
Samstag, 31. August	0700	Meditation für Erwachsene
Sonntag, 1. September	10.00	Wortgottesdienst mit Peter Mahler
Montag, 2. September	16.30	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 5. Sept.	19.00	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli zum Erntedank mit dem Frauechreis und den Seniorinnen und Senioren.
23. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte: Romero-Haus Luzern
Sonntag, 8. September	10.00	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli
Montag, 9. September	16.30	Rosenkranzgebet
Mittwoch, 11. September	15.00	Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Trogen
24. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte: Inländische Mission
Samstag, 14. September	0700	Meditation für Erwachsene
Sonntag, 15. September	10.15	ökumenischer Gottesdienst zum eidg. Buss- und Betttag mit Rosmarie Wiesli, Susanne Schewe und Sigrun Holz in der evang. Kirche Trogen
Montag, 16. September	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 17. September	08.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 19. Sept.	19.30	Taufweg: Welche Gesichter/Personen haben mich zu Gott geführt: Gottes Spuren im Leben entdecken, Pfarreizentrum Bendlehn
25. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte: Europ. Komitee zur Verteidigung der Flüchtlinge und Gastarbeiter, Basel
Sonntag, 22. September	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Josef Manser
Montag, 23. September	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 24. September	08.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 26. Sept.	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser im Alterszentrum Hof, Speicher
Freitag, 27. September	09.30	Eucharistiefeier mit Josef Manser im Altersheim Boden, Trogen

Veranstaltungen 2013

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: Zeichnen und Malen (experimentieren, Spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 9 bis 11.30 h / 18.30 bis 21 h, Kinder 16 bis 17 h / Samstag: Erw. 9 bis 11.30 h, im Palais Bleu / Programm erhältlich unter Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / sonja.hugentobler@bluewin.ch

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Haus Vorderdorf Trogen. Daten: 4. Juni - 2. Juli - 6. August - 3. September - 1. Oktober - 1. November - 6. Dezember

Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»

Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulferien): Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher. Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache

Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - E-Mail: erfrick@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43

Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus/Kinder ab 5 Jahre 15.30 - 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 -17.30 Uhr, Qi Gong / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rösslisaal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin SBTG/SVTC, Qi Gong-Trainerin, 071 877 20 37, info@frank-tanz.ch

Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rösslisaal

Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse ab 24. März 2010, Kursort: Rösslisaal

Jeden Mittwoch, 19.15 - 20.45: ChiYoga-Kurs im Rösslisaal und an Wochenenden regelmässige Yoga-Workshops - weitere Infos und Kontakt: www.himmelerdeyoga.ch

Oktober 2013

2. Oktober, 11.45 - 14.00 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **8. Oktober**, 20 - 22 Uhr: Spielabend Spannung pur in lustiger Runde! Keine Voranmeldung, kein Eintritt, Ludothek Speicher-Trogen Hauptstr. 18, Speicher - **25. Oktober**, 17.30 - 20.30 Uhr: J.S. Bach-Stiftung Werkeinführung und Konzert, Kirche Trogen - **30. Oktober**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen

November 2013

2. November, 20.30 - 4.00 Uhr: Rabenvierteldisco 2013: Disco mit Barbetrieb im Kulturhaus Trogen, organisiert von der Viertel- und Rab-Bar - **4. November**, 20 Uhr: Feuerwehr: Kader-Schlussrapport - **6. November**, 11.45 - 14.00 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Haus Vorderdorf - **8. November**, 20 Uhr: Hauptversammlung des Feuerwehrvereins - **13. November**: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen - **13. November**, 20 - 22 Uhr: Spielabend Spannung pur in lustiger Runde! Keine Voranmeldung, kein Eintritt, Ludothek Speicher-Trogen Hauptstr. 18, Speicher - **18. November**, 20 Uhr: Schlussrapport der Feuerwehr-Offiziere - **22. November**, 17.30 - 20.30 Uhr: J.S. Bachstiftung Werkeinführung und Konzert, Kirche Trogen - **27. November**: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick

Dezember 2013

4. Dezember, Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Ostschweizer Wohn- und Altersheim haus Vorderdorf - **5. Dezember**, 20-22 Uhr: Samariterübung Thema Chlaushöck, Gemeindehaus - **6. Dezember**, 17-2.00 Uhr: musikalisch karin streule's «trüütli» schweizerlieder auf eine andere art, Rab-Bar - **11. Dezember**, Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen - **13. Dezember**, 17.30-20.30 Uhr: J.S. Bach-Stiftung: Werkeinführung Kantatenkonzert, Kirche Trogen - **31. Dezember** Silvesterbar mit Feuer auf dem Dorfplatz, Rab-Bar

Veranstaltungen im September 2013

Wann	Was	Wo
Sonntag, 1. September, 20-23 Uhr	Solarkino - Das diesjährige Openair-Solarkino steht im Zeichen Nepals. Gezeigt werden erste Bilder und Filme der Solarkino-Tour durch Mid-West Nepal und ein eindrücklicher Dok-Film über die Menschen im Himalaya.	Wiese Fünfeck-Palast (bei Regen im Gewölbekeller) Filmbeginn beim Eindunkeln Barbetrieb ab 20 Uhr durch die RABBAR
Montag, 2. September, 20 Uhr	Neurekrutierung der Feuerwehr Trogen	Feuerwehrdepot
Montag, 2. September, 9.30-11 Uhr Jeden Montagmorgen, 9.30-11 Uhr bis und mit 30. September	Einführung ins Svava Samhita Yoga mit Chandrani - Kosten: 90 Min. Fr. 20.--	Saal Sandegg 3
Mittwoch, 4. September, 11.45 - 14 Uhr Anmeldung bis zum Vorabend an Anni Schefer, 071 344 29 71	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Sönd Willkomm!	Restaurant Rebstock Trogen
Mittwoch, 4. September, 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick
Mittwoch, 4. September, 17-20 Uhr	Armbrustschiessen	Kulturhaus, Bühlerstrasse 3
Donnerstag, 5. September, 17-20 Uhr	Armbrustschiessen	Kulturhaus, Bühlerstrasse 3
Donnerstag, 5. September, 19-22 Uhr	Samariterübung: Thema BLS/AED	Feuerwehrdepot
Freitag, 6. September	kunstbar die falten der sonne eva zuberbühler - druckstoff-stoff- poesie-poesiecollage-collagestoff- stoffdruck	Rab-Bar
Montag, 9. September, 12-12.30 Uhr	Rangverlesen Armbrustschiessen	Kulturhaus, Bühlerstrasse 3
Mittwoch, 11. September, 20-22 Uhr	Spielabend: Spannung in lustiger Runde! keine Voranmeldung, kein Eintritt	Hauptstrasse 18, Speicher
Donnerstag, 12. September, 19-22 Uhr	Samariterübung, Thema: BLS/AED	Feuerwehrdepot
Sonntag, 15. September, 11. 00 Uhr	Ausstellung «Lebensgeschichten - eine Sammlung», öffentliche Führung	Museum für Lebensgeschichten Zaun / Hof Speicher
Montag, 16. September, 19.45 Uhr	Feuerwehr Trogen: Einsatzübung	
Mittwoch, 18. Sept., 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff: Details siehe 4. Sept.	Haus Seeblick
Freitag, 20. September, 19.45-21.15 Uhr	Konzert: Sandryas Klangwelten - Om Singkonzert - Om, Lam, Ram, Yam - Urlaute der Schöpfung, Ein harmonisierendes Erlebnis.	Klang+Gesang, Bergweg 2, Trogen
Freitag, 27. September, 19 Uhr	Hauptübung der Feuerwehr Trogen	

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen.